

Beschlussantrag Nr. BA-014/2014

Einreicher:

Fraktion FDP

Gegenstand:

Konzept zur nachhaltigen Verbesserung der Aufenthaltsqualität der Marktflächen Markt und Neumarkt

Kostendeckungsvorschlag:

(Produktuntergruppe)

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status		Beratungsergebnis		
		öffentlich/ nichtöffentlich	bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung	
Stadtrat	30.04.2014	öffentlich				

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum 30. September 2014 ein überarbeitetes Konzept für die Gestaltung des Marktes in Verbindung mit dem Neumarkt zu erstellen. Hierbei sind sowohl die vollständige Herstellung der barrierefreien Nutzbarkeit des Platzes (im Sinne der deutlichen Erweiterung der Flächen der bisherigen „Bequemlichkeitsstreifen“) als auch die Schaffung von Orten zum Verweilen vorzusehen. Dabei sind Gestaltungs- und Standortvorschläge für Sitzgelegenheiten und mobile oder dauerhafte Pflanzungen vorzusehen, die die Aufenthaltsqualität erhöhen. Vorschläge aus der Chemnitzer Bürgerschaft sind hierbei zu berücksichtigen.

In der Aufstellung des Haushaltsplans 2015 sind die für die Umsetzung des Konzeptes notwendigen Mittel einzustellen.

W. Meyer
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Die Marktflächen um das Chemnitzer Rathaus, den Markt und den Neumarkt umfassend, bilden quasi das Wohnzimmer der Stadt, im Herzen des Stadtzentrums. In den vergangenen Jahren wurden, zur Verbesserung der Begehrbarkeit der Marktflächen, so genannte Bequemlichkeitsstreifen an verschiedenen Bereichen angelegt. Sowohl für Rollstuhlfahrer als auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität hat sich dadurch bereits die Nutzbarkeit des Marktes verbessert. Im Rahmen eines städtebaulichen, architektonischen Wettbewerbes wurde im Vorfeld der Schaffung der Streifen ebenso ein Variantenvergleich für weitere Baumpflanzungen vorgenommen. Diese Vorschläge erhielten zum damaligen Zeitpunkt keine Beschlussmehrheit. Varianten mit mobilen Anpflanzungen (Pflanzkübel etc.), die keine dauerhafte Nutzungseinschränkung der Flächen zur Folge hätten, wurden hierbei nicht näher untersucht.

Mithilfe eines erneuten Konzeptes, das die Ideen und Meinungen der Chemnitzer Bürgerschaft ausdrücklich berücksichtigen soll, ist angestrebt, die Aufenthaltsqualität der Chemnitzer Marktflächen (Markt und Neumarkt) zu erhöhen und sie zu einem beliebten Treffpunkt werden zu lassen, auch außerhalb der Markttag.

Die Aufstellung der Rund-Bank (ursprünglich um den Chemnitzer Weihnachtsbaum aufgestellt) um den Lichtmast auf dem Chemnitzer Neumarkt (im Rahmen eines Marktes in vergangenen Jahr) und die hohe Frequenz in der Nutzung dieser Sitzgelegenheit haben gezeigt, dass Innenstadtbesucher eine solche Möglichkeit dankend annehmen. Unter Berücksichtigung der Sichtachsenproblematik auf dem Neumarkt und der Nutzung der Gesamtfläche für Feste und Märkte ist bei der Konzepterstellung darauf zu achten, dass diese Nutzungen auch weiterhin möglich sein sollten. Realisiert werden kann dies bspw. durch mobile, nicht-ortsfeste Sitzgelegenheiten und Pflanzungen.

Durch eine frühzeitige Konzeptberatung, Planung und Beschlussfassung ist die Einordnung der Realisierung der Maßnahme, unter der Maßgabe der Finanzierbarkeit, im Haushaltsplan der Stadt Chemnitz für das Jahr 2015 möglich.